

BESCHLUSSVORLAGE V0411/14/1 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	LGS Ingolstadt 2020 GmbH
	Kostenstelle (UA)	0000
	Amtsleiter/in	Herr Thomas Hehl
	Telefon	99 03 – 1 03
	Telefax	99 03 – 1 09
	E-Mail	thomas.hehl@sw-i.de
Datum	20.11.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	03.12.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH
 Hier: Vergabe der Planungsleistungen
 (Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

1. Der Stadtrat stimmt der Auftragsvergabe für die Planungsleistungen (Leistungsphase 1 und 2) zur Landesgartenschau 2020 an das Büro Därr Landschaftsarchitekten, Halle (Saale), zu.
2. Die Geschäftsführung wird beauftragt, sämtliche zur Umsetzung notwendigen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

gez.

Dr. Christian Lösel
 Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

1. Erläuterungsbericht der Geschäftsführung

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.07.2013 wurde für die planerische Gestaltung des Gartenschaugeländes ein offener, einstufiger Ideen- und Realisierungswettbewerb nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe 2008 (RPW) durchgeführt.

Nach Abschluss des Wettbewerbes wurden in der Preisgerichtssitzung vom 27.10.2014 fünf Preisträger ausgewählt. Es handelt sich dabei um folgende Büros:

1. Preis: - Matthias Därr Landschaftsarchitekt, Därr Landschaftsarchitekten, Halle (Saale)
- Freier Architekt Guido Großmann, Großmann Architektur, Halle (Saale)
2. Preis: - Dipl.-Ing für Landschaftsarchitektur Stephan Lenzen, RMP Stephan Lenzen
Landschaftsarchitekten, Bonn
3. Preis: - Ulrike Böhm, Katja Benfer, Landschaftsarchitekten und Cyrus Zahiri, Architekt,
bbzl, Berlin
4. Preis: - Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitekt Ulrich Krüger, UKL Ulrich Krüger
Landschaftsarchitekten
- Prof. Dorothea Becker Architektin Stadtplanung, heiz Haus
Architektur.Stadtplanung, Dresden

5. Preis: - Dipl. Ing. Christina Hack und Christoph Geskes, GESKES.HACK
 Landschaftsarchitektur, Berlin
 - Dipl. Ing. Architekt Henry Ripke, KOLB RIPKE, Berlin

Zudem erhielten folgende Büros Anerkennungen

1. - Prof. Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin Gabriele Kiefer, Gabriele G. Kiefer, Berlin
 - Guido Hager Landschaftsarchitekt BDLA, Hager Partner AG, Berlin
2. - Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin Doris Grabner und Dipl.Ing. Landschaftsarchitekt
 Jürgen Huber, grabner + huber, Landschaftsarchitekten partnerschaft, Freising
 - Dipl. Ing. Architekt Rainer Hofmann, bogevisch buero, München

Alle eingereichten Wettbewerbsarbeiten wurden der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung in der Zeit vom 12. bis 23. November 2014 präsentiert.

Mit den Preisträgern wurde im Rahmen des VOF-Verfahrens ein sog. Verhandlungsverfahren durchgeführt. Aufgrund der Dringlichkeit fand der Termin bereits am 19.11.2014 statt. Hierzu wurden die fünf Preisträger eingeladen. Teilgenommen haben die beiden Büros, die den 1. und 2. Preis erhalten haben. Der Vorgehensweise zur Durchführung des Verfahrens hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung in seiner Sitzung am 18.11.2014 zugestimmt.

Neben einer angemessenen Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts wurde den Bewerbern im Verhandlungsverfahren die Gelegenheit gegeben, sich vorzustellen und zu den im Protokoll der Preisgerichtssitzung aufgeführten Punkten Stellung zu nehmen. Ferner wurden im Verhandlungsverfahren die Wettbewerbsbeiträge konkretisiert bzw. Fragestellungen zu einzelnen inhaltlichen Punkten beantwortet.

Die Bewertung der Beiträge der einzelnen Büros erfolgte dabei an Hand vorher festgelegter Kriterien, die entsprechend einer ebenfalls vorher festgelegten Gewichtung in die Gesamtbeurteilung eingeflossen sind (siehe Anlage).

Die Beurteilung erfolgte dann unmittelbar im Anschluss an die Verhandlungsgespräche durch folgendes Gremium:

A) Teilnehmer Verwaltung = 1 Stimme:

- Herr Ulrich Linder, Leiter Gartenamt
- Herr Thomas Hehl, Geschäftsführer LGS Ingolstadt 2020 GmbH

B) Teilnehmer Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH
= 1 Stimme

- Frau Claudia Knoll, Geschäftsführerin LGS Ingolstadt 2020 GmbH

C) Teilnehmer Politik (analog Besetzung Aufsichtsrat LGS Ingolstadt 2020 GmbH)

- CSU - Fraktion 2 Stimmen
- FW - Fraktion 1 Stimme
- SPD - Fraktion 1 Stimme
- Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion 1 Stimme

Im Anschluss an die Verhandlungsgespräche wurde von allen Stimmberechtigten aufgrund der sehr guten Eignung des Bewerbers und der Lösung der Aufgabenstellungen im Rahmen des VOF-Verfahrens die Empfehlung an den Aufsichtsrat/Stadtrat der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH ausgesprochen, den Planungsauftrag - wie im Vertrag vorgesehen, stufenweise - an das Büro Därr Landschaftsarchitekten, Halle (Saale), zu erteilen.

Die Geschäftsführung empfiehlt, das ausgewählte Büro mit der 1. Stufe der Planungen zu beauftragen. Diese 1. Stufe beinhaltet die Leistungsphasen 1-2 HOAI (Grundlagenermittlung, Vorplanung und Kostenschätzung) und endet mit der Vorlage der Kostenschätzung. Die im Rahmen des Wettbewerbs erbrachte Planungsleistung wird dabei bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet. Sollte der dazu vorgelegte Entwurf samt Kosten die Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. Stadtrates finden, könnte die 2. Stufe der Planungsleistungen (Entwurfsplanung und Kostenberechnung, Leistungsphase 3 HOAI) freigegeben werden. Die Kostenberechnung bildet dann die Grundlage für die Projektgenehmigung durch den Aufsichtsrat der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH und den Stadtrat.

Sollte der Aufsichtsrat der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH (Sitzung am 28.11.2014) und der Stadtrat der Empfehlung der Geschäftsführung zustimmen, könnte der weitere Zeitplan bei optimalem Ablauf wie folgt aussehen:

Auftragsvergabe, Beschluss und Empfehlung	Aufsichtsrat LGS GmbH	28.11.2014
Auftragsvergabe, Beschluss	StR	03.12.2014
Beauftragung	bis	Ende Dezember 2014
Planung LPH 1-2	bis	April 2015
Planung LPH 3/Festlegung Kostenrahmen	bis	Juli 2015
Projektgenehmigung Stadtrat		Juli 2015
Förderanträge – Genehmigung		Mai 2016
Baubeginn	frühestens	Herbst 2016

Sofern sich jedoch der Aufsichtsrat der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH bzw. der Stadtrat mehrheitlich nicht mit der abschließenden Empfehlung des Bewertungsgremiums identifizieren könnte, müsste das VOF-Verfahren wiederholt werden.